

## Pressemitteilung:

### **Akute Gefahr für Inklusion in rheinischen Kitas! Offener Brief an den Landschaftsverband Rheinland**

**Düsseldorf, 01.10.2024:** Das Elternnetzwerk gemischte Tüte e.V. kritisiert in einem offenen Brief die aktuelle Bewilligungspraxis des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zu den dringend benötigten Kita-Assistenzen für Kinder mit Behinderungen (sog. I-Helfer\*innen). Hintergrund ist, dass es in diesem Jahr unter den rund 200 Familien, die dem in den letzten drei Jahren rasant gewachsenen Elternnetzwerk aktuell angehören, verstärkt zu Schwierigkeiten rund um die Beantragung und Bewilligung der sog. „Individuellen heilpädagogischen Leistungen“ gekommen ist, die jeder Kita-Assistenz zugrunde liegen: Plötzliche Stundenkürzungen gegenüber dem Vorjahr und zahlreiche Ablehnungen von Erstanträgen führen dazu, dass viele Kinder mit Behinderung die Kita nicht im benötigten Umfang oder nicht in qualitativ angemessener Weise, schlimmstenfalls gar nicht besuchen können. Hinzu kommt eine unzureichende Kommunikation seitens des LVR und vor allem ein sehr schleppendes Bewilligungsverfahren. Diese neue Praxis führt dazu, dass zu Beginn des Kitajahres eine Vielzahl fristgerecht gestellter Anträge noch nicht beschieden war, Eltern und Kitas werden so in einem nervenaufreibenden Schwebesustand gehalten.

Grund für die gegenüber den Vorjahren geänderte Bewilligungspraxis sind ausweislich eines Task-Force Berichts des LVR sog. „Maßnahmen der Gegensteuerung“, die ein immenses finanzielles Defizit zu diesem Themenkomplex im letzten Jahresabschluss sowie negative Planabweichungen im laufenden Geschäftsjahr kompensieren sollen. Bei allem Verständnis für finanzielle Zwänge lässt die gemischte Tüte die in dem Bericht angeführten Scheinargumente nicht gelten: *„Das aktuelle Vorgehen des LVR verletzt die Rechte unserer Kinder, belastet unsere Familien und führt – sofern wie häufig zwei Einkommen notwendig sind – mitunter sogar zu existentiellen Notlagen. Die Bedarfsermittlung orientiert sich ganz offensichtlich nicht mehr am einzelnen Kind und seinem jeweiligen Bedarf, sondern an rein wirtschaftlichen Erwägungen“*. Neben den aktuellen und gravierenden Auswirkungen auf die Kinder und ihre Familien wird in dem offenen Brief zudem eine reale Bedrohung für die zukünftige Inklusion von Kindern mit Behinderungen in der Kita aufgezeigt: *„Angesichts des Ausmaßes der aktuellen Schwierigkeiten werden zukünftig immer weniger Kitas bereit sein, Kinder mit (komplexer) Behinderung aufzunehmen“*. Das Elternnetzwerk gemischte Tüte e.V. appelliert deshalb an den LVR: *„Gönnen Sie den Parteien aus dem rechten Spektrum, die genau diese Entwicklung feiern, nicht den Triumph einer überkommenen Einordnung von Kindern mit Behinderung. Unsere Demokratie braucht eine Inklusion, die unsere Kinder in der Gesellschaft willkommen heißt. Ihre Unterstützung ist daher – gerade auch in diesen politischen Zeiten ein wichtiges Signal.“*



Der gesamte offene Brief nebst Anlagen kann hier heruntergeladen werden:

<https://www.dropbox.com/scl/fo/pfgmnn-gaalg1yiwwt2iw2/ALFraKR27C2L3UdQHAXDQ34?rlkey=652rc85naw53ud10k82kxt85g&st=63ygudmq&dl=0>



**Kontakt:**

Elternnetzwerk gemischte Tüte e.V.

Susanne Angel

Telefon: 0176 70314772

[kontakt@gemischtetuete.org](mailto:kontakt@gemischtetuete.org)

[www.gemischtetuete.org](http://www.gemischtetuete.org)

Amtsgericht Düsseldorf

VR 12384

Hölderlinstraße 6

40474 Düsseldorf

**Vorstand:**

Karoline Peters (Vorsitzende),

Lena Meschede, Elisa Baron,

Katharina Prokop, Susanne Angel,

